

Wintereinbruch führt zu Unfällen

Polizei schätzt Gesamtschaden auf 36 000 Euro

GYHUM/ELSDORF. Auf der Autobahn 1 kam es am frühen Dienstagmorgen in der Gemarkung Gyhum zu einem Verkehrsunfall. Ein 25-jähriger Pkw-Fahrer kam auf glatter Fahrbahn mit seinem Auto ins Schleudern, rutschte über die gesamte Breite der Fahrbahn und kam schließlich neben der Autobahn zum Stehen. Der Fahrer zog sich dabei leichte Verletzungen zu und wurde vorsorglich ins Krankenhaus eingeliefert.

Mit Drogen am Steuer

Als die Beamten der Autobahnpolizei eintrafen, äußerte der Mann, dass er nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis sei. Weiterhin stellten die Polizisten bei ihm eindeutige Anzeichen einer möglichen Beeinflussung durch Betäubungsmittel fest. Ein anschließender Drogenfest bestätigte diese Vermutung der Polizeibeamten. So muss sich der 25-Jährige jetzt nicht nur wegen des Fahrens

ohne Fahrerlaubnis, sondern auch wegen des Verdachts der Straßenverkehrsgefährdung infolge von Drogenkonsum verantworten.

Kurz nach der ersten Unfallmeldung ging bei der Autobahnpolizei in Sittensen ein weiterer Anruf ein. In der Gemarkung Elsdorf/Hatzte geriet auf der glatten Fahrbahn ein weiteres Fahrzeug ins Schleudern, prallte gegen die Betonleitwand und wurde zurück auf die Fahrbahn geschleudert. Dort kollidierte der Wagen der 21-jährigen Fahrerin aus Demmin mit dem Fahrzeug eines 23-jährigen Mannes aus Itzehoe. Beide Fahrzeuginsassen blieben unverletzt und kamen mit dem Schrecken davon. Für die Bergungsmaßnahmen musste die Fahrbahn für etwa 1 Stunde teilweise gesperrt werden. Die Polizei schätzt den Gesamtschaden bei beiden Verkehrsunfällen auf insgesamt 36 000 Euro. (ak)



Nach zwei sonnigen Tagen wurde das Wetter mit Temperaturen bis minus 10 Grad und viel Neuschnee sehr winterlich.

Hoher Spaßfaktor auf den Skipisten

27 Schüler des St.-Viti-Gymnasiums genießen mit ihren Lehrkräften viel Neuschnee im Zillertal

ZEVEN. Schon seit 1988 fahren Sportlehrkräfte des St.-Viti-Gymnasiums jährlich mit dem Sportkurs „Ski alpin“ in das österreichische Zillertal – seit zwei Jahren sind jetzt auch Snowboarder mit von der Partie. Skifahren und Snowboarden sind bekanntlich beliebte Wintersportarten, wie auch die Teilnehmer des diesjährigen Ski- und Snowboardkurses des Zevener Gymnasiums mit Erfolg bewiesen.

Gemeinsam mit ihren Lehrkräften, Anne Schulz, Sonja van Megen und Marco Salomon, haben sie sich auf den Weg nach Kaltenbach ins Zillertal gemacht, um in einer Anfänger-, einer Fortgeschrittenen- und einer Snowboardgruppe die Skipisten zu er-

kunden und teilweise unsicher zu machen.

Minus 10 Grad und Neuschnee

Nach zwei sonnigen Tagen wurde das Wetter mit Temperaturen bis minus 10 Grad und viel Neuschnee sehr winterlich. Doch trotz des anspruchsvollen Wetters haben die Schüler, die größtenteils noch nie oder nur ein paar Mal in den Alpen oder auf Indoor-Pisten zum Skifahren waren, ihre fahrerischen Leistungen auf Ski oder Snowboard unter Beweis gestellt, wobei natürlich der Spaßfaktor nicht außer Acht gelassen wurde. Belohnt wurde die Fahrt nach Österreich mit einem sonnigen Abschlussstag auf der Piste.

Durch den regelmäßigen Wechsel der Lehrkräfte in den Skigruppen war der Unterricht abwechslungsreich und pädagogisch sinnvoll gestaltet, um die Schüler optimal auf die Leistungsprüfung am Ende des Kurses vorzubereiten, der in die Abiturprüfung eingebracht werden kann. Zu den guten Leistungen haben nicht zuletzt die gemeinsamen Videoanalysen der Abfahrten am Abend beigetragen.

Keine Langeweile am Abend

Auch an den Abenden kam keine Langeweile auf: Neben Referaten zu „alpinen Gefahren“ und „Ökologie und Ökonomie im Skisport“, erlebten die Teilnehmer gemeinsame Spieleabende, eine Videopräsentation der Woche

und als einzigartiges Highlight das Nachtreffen auf Tirols längster Naturrodelbahn in Hainzenberg.

Mit nur einer schwereren Verletzung – Daniel Dankers zog sich am zweiten Tag bei einem unglücklichen Sturz einen Schlüsselbeinbruch zu – kehrten die St.-Viti-Schüler in den frühen Abendstunden des letzten Reisetages in die Heimat zurück. All die neuen Eindrücke und Erfahrungen, der Lernerfolg und die gute und disziplinierte Stimmung aller Beteiligten sorgten dafür, dass der diesjährige Skikurs nach Meinung von Schülern und Lehrern insgesamt ein voller Erfolg war und in der Zukunft fortgesetzt wird. (ak)

TIPPS & TERMINE



Allgemeines

Polizei

☎ 04281/93060

Volkshochschule Zevén

☎ 04281/93630

www.vhs-zeven.de

Zulassungsschule Zevén

☎ 04281/983-6130

Mo bis Fr 7.30 bis 12 Uhr

Di/Mi 14 bis 15.30 Uhr

Do 14 bis 17.30 Uhr

Arbeitsmarktportal des Landkreises Rotenburg (ARROW)

☎ 04281/983-6749

Di, Fr 8 bis 12 Uhr

Do 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Diakonie

Hospizdienst

Bremervörde-Zeven

☎ 0160/90330685

Zevener Tafel

Alte Poststraße 3, Zeven

Ausgabezeiten: Di, Fr 14.30 bis 16 Uhr

Diakonisches Warenhaus „Pütt en Pann“

Haushaltsware für Hilfsbedürftige

Alte Poststraße 5, Zeven

☎ 04281/984661

Di, Fr 9.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Schuldnerberatung Zeven

Bäckerstr. 28, Haus der Jugend

Beratung nach telefonischer

Absprache. Telefonische Sprechzeiten:

Mo, Di, Fr 11.30 bis 12.30 Uhr

unter ☎ 04761/924567

Beratung und Hilfe

Soziales Kaufhaus „Boutek“

Kleidung und Möbel aus 2. Hand

Lange Str. 36-38 (Eing. Kirchhofsallee)

☎ 04281/7173956

Di, Do, Fr 9.30 bis 12 Uhr

und 14.30 bis 17 Uhr

Betreuungsverein der AWO

Mückenburg 37, Zeven

☎ 04761/808970

Beratung für Angehörige

Do 10 bis 12 Uhr

Insolvenzverein Nieders./Bremen

☎ 04261/4143969

Termine für ROW und BRV

nach Vereinbarung

Tages- und Begegnungsstätte Quab

für Menschen mit Bedarf an seelischen

und sozialen Hilfen

☎ 04281/952861 (Tagesstätte)

☎ 0171/7398327 (Begegnungsstätte)

www.geso-quab.de

„Mobile“

Assistenz- und Beratungsbüro der

Lebenshilfe BRV/Zeven für Menschen

mit Behinderungen und Angehörige

☎ 04761/9264214

Beilagenhinweis

In unserer heutigen Ausgabe finden

Sie Beilagen der Firmen Meyerhoff

und Klingeberg.

Heute

9 Uhr: Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement der Stadt Zeven im großen Sitzungssaal im Rathaus.

11 Uhr: Beratung bei Behördenangelegenheiten im Mehrgenerationenhaus in

Verwaltung

Rathaus Zeven

☎ 04281/716-0

Mo bis Fr 8.30 bis 12.30 Uhr

Mi 8.30 bis 12.30 Uhr

Do 14 bis 16 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr

Internet: www.zeven.de

BürgerService

☎ 04281/716-261

Mo, Di, Fr 8.30 bis 16.30 Uhr

Mi 8.30 bis 16.30 Uhr

Do 8.30 bis 18 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr

Bibliothek Zeven

☎ 04281/1753

Mo, Di, Mi, Do, Fr 9 bis 13 Uhr

zusätzlich Mo, Di, Fr 15 bis 18 Uhr

sowie Do 15 bis 19 Uhr

www.bibliothek-zeven.de

Stadtwerke Zeven

☎ 04281/757-100

Mo bis Do 7.30 bis 16.30 Uhr

Fr 7.30 bis 14 Uhr

www.stadtwerke-zeven.de

Regionalmanagement

Börde Oste-Wörpe

☎ 0421/2032-728

www.boerdeste-woerpe.de

Krankenhäuser

Martin-Luther-Krankenhaus Zeven

☎ 04281/7110

Ärztliche Bereitschaft

Kassenärztliche Dienstbereiche

Selsingen, Sittensen, Zeven und

Tarmstedt ☎ 116 117

In lebensbedrohlichen Notfällen: ☎ 112

Kinder und Familie

Kinder- und Jugendärztliche

Notdienstzentrale

☎ 04141/660866

Kinderschutzbund

☎ 04281/958680

Beratungs- und Interventionsstelle

bei häuslicher Gewalt (BISS)

☎ 04281/9836060

Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr, Sa 8 bis 13 Uhr

Kostenlose Beratung

Frauenhaus

☎ 04281/8367

Familienservicebüro

im Hollandhaus Zeven

☎ 04281/983-6841 oder -6842

Mehrgenerationen-Haus

im Hollandhaus Zeven

☎ 04281/984828

Termine nach telefonischer Absprache

SeniorenServiceBüro Zeven

im Mehrgenerationenhaus

Godenstedter Str. 61

☎ 04281/984825

Fax 04281/984830

Wildwasser e. V.

☎ 04261/2525

Zevener Elternschule

☎ 04281/999046 oder 04281/37556

Institut für Frühförderung

Interdisziplin. Frühförderstelle

Bremervörde-Zeven-Rotenburg

☎ 04281/9524258

Heilpädagogische Frühförderung

Lebenshilfe Bremervörde-Zeven

Wandern über den Berg

Interessierte Krebspatienten wagen sich mit der Krebsfürsorge Bremervörde-Zeven auf den Jakobsweg

ZEVEN. Krebskranke Frauen und Männer werden von der Krebsfürsorge Bremervörde-Zeven zur Teilnahme an einer Frühjahrs-Wanderung auf dem Jakobsweg animiert. Unterstützung sichert der Verein „Über den Berg“ zu.

Die Krebsfürsorge Bremervörde-Zeven unterstützt mit „Sport nach Krebs“ seit Jahren krebserkrankte Menschen auf ihrem Weg, der sie zurück in die Gesundheit führen soll. Ein Meilenstein war in diesem Zusammenhang die Teilnahme von Zevener Frauen an einer sechswöchigen Wanderung auf dem Jakobsweg. Die Frauen hatten sich 2010 im Rahmen einer von Dr. Freerk Baumann an der Deutschen Sporthochschule in Köln durchgeführten Studie auf den Weg gemacht (die ZZ berichtete).

Dabei zeigte sich, dass krebserkrankte Menschen auf dem Jakobsweg weit mehr innere Kraftquellen in sich entdecken können als bei einer herkömmlichen Rehabilitation und, dass sie dabei in ihrer Persönlichkeit und in der Einstellung zu ihrem Leben dauerhafte positive Veränderungen erfahren. Die Frauen aus Zeven und Umgebung spüren auch noch nach drei Jahren, dass sich ihr Leben mit der Wanderung auf dem Jakobsweg zum Besseren verändert hat.

Dr. Wolfgang Trescher, 2. Vorsitzender Krebsfürsorge Bremervörde-Zeven, schreibt in einer Mitteilung: „Die Herausforderung anzunehmen und sich ihr gewachsen zu zeigen, die Entwicklung körperlicher Belastbarkeit abseits des gewohnten Alltags, aber auch die Begegnung und der Austausch mit anderen Men-



Wer vor diesem Stein steht, der hat sein Ziel erreicht.

tiefgreifende Erfahrungen, die dem Leben neue Impulse und der Heilung Nachhaltigkeit verleihen. Man erlebt, dass das Leben endlich wieder einen Aufschwung nimmt.“

„Ideales Milieu“

Die Sicherheit dieser seit 1000 Jahren funktionierenden Infrastruktur von Herbergen und Wegstrecken auf dem Jakobsweg im Verein mit der Übernahme persönlicher Verantwortung für das tägliche Vorankommen sowie die erlebte Bewältigung körperlicher und seelischer Hochnots und Tiefs als Wegmarken zu körperlichem Aufbau und geistig-seeli-

ideale Milieu zu sein, in dem den Wanderern eine Neuorientierung des Lebens gelingen könne, meint Trescher.

Nun ist es ja keine Kleinigkeit, sich zu einer Wanderung von 810 Kilometern (beziehungsweise 325 und 470 Kilometer auf den kleineren Etappen) zu entschließen – im Gegenteil: es gehört schon eine Portion Mut dazu, zumal nach einer schweren Erkrankung. Daher unterstützt der Verein

„Über den Berg e.V.“ in Zusammenarbeit mit der Krebsfürsorge Bremervörde-Zeven krebserkrankte Frauen und Männer bei der Planung und Durchführung einer drei- oder sechswöchigen Wanderung auf dem Jakobsweg.

Begleiterinnen sind während der Wanderung in der Nähe der Wandernden und in Problem-situationen erreichbar. Das Gefühl, mit der Vorbereitung und der Durchführung nicht auf sich allein gestellt zu sein und vor Ort Ansprechpartner zu haben, dürfte den Entschluss, an der Wanderung auf dem Jakobsweg teilzunehmen, sicher erleichtern. Sollte sich beim Lesen dieser Zeilen: „Das

möchtest du endlich einmal erleben. Die Freiheit genießen, mit Gott und der Welt einmal alleine zu sein, sich selbst zu begegnen und zu finden. Sollte sich der Wunsch regen, Antworten auf lang gestellte Fragen zu finden, einmal im Leben das Gewohnte hinter sich zu lassen und zu neuen Ufern aufbrechen zu wollen, dann komme solch ein Unternehmen in Frage.

Drei Varianten

Am Donnerstag, 4. April, startet der Flieger von Köln aus. Den Wanderern stehen drei Varianten zur Auswahl:

- ▷ 1. Der gesamte Jakobsweg von St. Jean Pied de Port bis Santiago de Compostela (Rückflug am 16. Mai).
- ▷ 2. Von St. Jean Pied de Port bis Léon (470 Kilometer).
- ▷ 3. Von Léon nach Santiago de Compostela (325 Kilometer). Wer Variante 2 oder 3 wählt, der fliegt am 25. April zurück nach Köln.

Wer den Jakobsweg in kleineren Etappen nacheinander absolvieren möchte, dem steht auch diese Möglichkeit offen. Weitere Informationen erhalten Interessierte in den Geschäftsstellen der Krebsfürsorge in Zeven (☎ 04281/711866), Bremervörde (☎ 04761/8538908) oder unter per E-Mail an brv@krebsfuersorge.de. (ZZ/nk)

Auf einen Blick

Was: Wanderung auf dem Jakobsweg 2013 für krebserkrankte Frauen und Männer
Wann: 4. April bis 16. Mai 2013 (ganze Strecke) oder 4. April bis 25. April (halbe Strecke)
Organisation: Krebsfürsorge Bremervörde-Zeven in Zusammenarbeit mit „Über den Berg e.V.“